

Kurioses zum Sonn- und Feiertagsverkehr der Regionalbuslinie 232

Wie hinreichend bekannt, haben die Unterföhringer Seniorinnen und Senioren einen hohen Stellenwert bei der PWU. Deshalb stieß der Wunsch und die Bitte, besonders einiger älterer Bewohner in der Blumen- und Fichtenstraße, bei der PWU-Fraktion auf offene Ohren, dass der Ortsbus 232 auch an



Der sehr erfolgreiche Ortsbus 232

Sonn- und Feiertagen im 40 Minuten-Takt fahren soll. Die PWU stellte daraufhin einen Antrag auf Erweiterung der Betriebszeiten des 232er für einen Erprobungszeitraum von einem Jahr.

Doch statt einer breiten Zustimmung im Gemeinderat, zur Verbesserung der ohnehin sehr beliebten Ortsbuslinie, wurde der PWU-Antrag mit nicht nachvollziehbaren Gründen wie „trägt sich nicht“, „Störfaktor“ oder „nette Idee“ von CSU und SPD abgelehnt.

Statt dessen stellte die SPD-Fraktion einen Änderungsantrag, dass an Sonn- und Feiertagen statt des Ortsbusses ein Anruf-Linientaxi einzurichten ist. Dazu muss man wissen, dass ein Anruf-Linientaxi die selbe Streckenführung hat, wie der Ortsbus, jedoch ca. 1 Stunde (!) vorher telefonisch bestellt werden muss.

Nach der Ablehnung unseres Antrags

stimmten wir jedoch dennoch für das Ruftaxi, da das immer noch besser ist, als gar keine Lösung anzubieten. Zumindest dies wurde mit unserem Antrag erreicht!

Kurioserweise hat nun der MVV im Februar 2013 eine 2-Seiten lange Stellungnahme an die Gemeindeverwaltung geschickt, wo sie zu dem selben Ergebnis kommen wie wir mit unserem Antrag.

Sinngemäß heißt es darin, dass ein Anruf-Linientaxi aus diversen genannten betrieblichen und organisatorischen Aspekten absolut nicht sinnvoll ist. Dagegen steht darin, dass „... unter Beachtung der sehr positiven Entwicklung des Ortsbusverkehrs seit 2006, sich ein Verkehrsangebot ans Sonn- und Feiertagen mit dem Ortsbus als wesentlich zielführender darstellen würde.“



Ihr Weg auf unsere Homepage für alle
Smart-Phone Nutzer

Inhalt

pwu-unterfoehring.de

- Regionalbuslinie 232
- PWU-Radltour 2013
- Kinderarzt in Unterföhring
- Anwohnerversammlung „Lindenstraße“
- Nachlese zur Jahreshauptversammlung
- Antrag Rolltreppe an der S-Bahn

Aktuelle Termine

pwu-unterfoehring.de/termine

- 23.06.2013 | 14.00 Uhr, PWU Radltour
- 28.09.2013 | 14.00 Uhr, Action & Fun-Tag
- 20.10.2013 | 12.00 Uhr, PWU-Kirchweihfest
- 10.11.2013 | 12.00 Uhr, PWU-Fußballturnier
- 29.11.2013 | 19.00 Uhr, PWU-Rocknacht

Kurioses zur Regionalbuslinie 232 (Forts.)

Nach Wissensstand des MVV sieht auch der derzeit in der Aufstellung befindliche Nahverkehrsplan des Landkreises München, den Bedarf/das Potenzial für einen Linienverkehr der MVV-Regionalbuslinie 232 an Sonn- und Feiertagen ...“

Aufgrund dieser, für die ablehnende

Mehrheit im Gemeinderat, neuen Erkenntnisse, wird die PWU-Fraktion ihren Antrag erneut zur Abstimmung stellen.

Das vollständige Schreiben, sowie den PWU-Antrag, finden Sie auf unserer Internetseite pwu-unterfoehring.de.

PWU-Radltour am 23. Juni 2013

Am Sonntag, 23.06.2013, findet wieder ab 14.00 Uhr die traditionelle Radl-Tour der PWU statt. (Treffpunkt Aschheimer Str./Tunnelweg).

Radeln Sie mit dem Bürgermeisterkandidaten der PWU, Andreas Kemmelmeier und den PWU-Gemeinderäten durch Unterföhring. Hierbei erfahren Sie sowohl viele Neuigkeiten zu aktuellen und geplanten Bauvorhaben, wie die Kinder- und Jugendfarm, die Erweiterung der Grundschule, den Ausbau der Geothermie für Unterföhring Süd und vieles mehr. Blicken Sie hinter die Kulissen und hinterfragen Sie die Entscheidungen des Gemeinderats.

Anschließend laden wir Sie zu einer Brotzeit und Freigetränken auf das KIESA-Gelände ein. Sollte die Radl-Tour witterungsbedingt entfallen müssen, kann aus organisatorischen Gründen kein Ersatztermin angesetzt werden.

Da im Rahmen der Radl-Tour die aktuellen Themen angesprochen werden, entfällt voraussichtlich der PWU-Treff im Juni. Wir freuen uns auf so zahlreiche Teilnahme wie in den letzten Jahren!

Andreas Kemmelmeier,
1. Vorsitzender

Endlich nach 10 Jahren: Kinderarzt in Unterföhring

In der Aprilsitzung des Gemeinderats im Jahr 2003 (!) stellte die PWU-Fraktion den Antrag „Zur Verbesserung der Fachärztlichen Versorgung in Unterföhring“, der zur damaligen Zeit noch mit 20:0, also einstimmig befürwortet wurde! Die damalige Forderung der PWU, insbesondere auf einen Kinderarzt in Unterföhring, wird nun endlich Wirklichkeit. Ein Kinderarzt

aus Oberföhring wird demnächst in S-Bahnnähe eine Zweigstelle im kinderreichen und kinderfreundlichen Unterföhring eröffnen. Dank dieser Lösung wird der, in unseren Augen unsinnige Ärztesprengel, der bisher eine Ansiedlung solch eines Kassenarztes verhindert hat, außer Kraft gesetzt. Ganz nach dem Motto: „Was lange währt wird endlich gut!“

Anwohnerversammlung „Lindenstraße“

Auf ständiges Drängen der PWU fand vor kurzem endlich eine Anwohnerversammlung der Bewohner der Lindenstraße statt. Dabei gingen der Bürgermeister und die Bauverwaltung auf die, von der PWU abgelehnten, beschlossenen Planung der verfahrenen Straßen- und Parksituation. Dass bei dieser Versammlung zwar nicht alle Wünsche der Anwohner berücksichtigt werden

konnten, war von vornherein klar. Aber es wurde erstmals gemeinsam eine tragfähige Kompromisslösung erarbeitet. Und, was für die PWU noch viel wichtiger ist, es wurde überhaupt mit den Betroffenen gesprochen und nicht einfach über deren Kopf hinweg etwas mehrheitlich im Gremium entschieden.

Andreas Kemmelmeier,
1. Vorsitzender

Die PWU unterhält seit vielen Jahren eine stets aktuelle Internetseite, die Ihnen einen tiefen Einblick in unsere Arbeit vermittelt. Nehmen Sie sich einfach mal ein paar Minuten Zeit und finden Sie unter www.pwu-unterfoehring.de zahlreiche Themen, die mit Sicherheit auch Sie betreffen. Wenn Sie Kontakt mit uns aufnehmen

wollen und Fragen zu unserer Arbeit haben, freuen wir uns über Ihre Nachricht.

Wir antworten umgehend und zeigen damit, wie wichtig uns Ihre Sicht der Dinge in Unterföhring ist. Gestalten Sie mit. Schreiben Sie uns:

info@pwu-unterfoehring.de.

Nachlese zur Jahreshauptversammlung der PWU 2013

Am 21. März 2013 fand die turnusgemäße Jahreshauptversammlung der PWU in den Räumen des Hackerbräu im Comfort-Hotel statt. Über deren Ablauf und die konkreten Inhalte ist bereits ausführlich berichtet worden. Sowohl die Lokalteile der Münchner Zeitungen als auch die Unterföhringer Ortsnachrichten, Hallo und die Unterföhringer Rundschau haben in den Tagen und Wochen danach ausführlich berichtet. Deswegen soll an dieser Stelle keine Wiederholung dieser Berichte stehen, sondern eine kleine Nachlese mit Eindrücken aus der Versammlung und aus Gesprächen und Ereignissen danach.



v.l.n.r.: Marianne Rader, (Kassiererin), Günter Peischl, (stellv. Vors.),
Bürgermeisterkandidat Andreas Kemmelmeier (1. Vors.),
Michael Kessele (1. Schriftführer), Simone Guist (Stellv. Vorsitzende)

Eine solche Nachlese hat diese Jahreshauptversammlung auf jeden Fall verdient, fand sie doch fast auf den Tag genau ein Jahr vor der am 16. März 2014 anstehenden Kommunalwahl in Bayern statt.

Kein Wunder, dass der für die Mitglieder und auch für die Öffentlichkeit – erfreulich präsent durch die jeweiligen lokalen Pressevertreter und viele Nicht-Mitglieder – der interessanteste Punkt die Präsentation des PWU-Kandidaten für das Amt des Bürgermeisters war.

Wer sich ein wenig in Unterföhring auskennt, weiß natürlich, dass die PWU mit Andreas Kemmelmeier schon im Jahr 2008 einen erfahrenen PWU-Gemeinderatskandidaten ins Rennen geschickt hat. Unter seiner Führung ist die PWU schon damals mit deutlichem Abstand zweitstärkste Fraktion im Gemeinderat geworden. Nachdem sein Engagement in den letzten Jahren ersichtlich nicht geringer geworden ist, haben sicher die allermeisten damit gerechnet, dass Andreas Kemmelmeier wieder zur Verfügung stehen könnte. So mag sich das Interesse darauf

konzentriert haben, wie und wann er sich als Kandidat vorstellt. Kann gut sein, dass die kurz vorher öffentlich gewordene Nachricht vom Rückzug des amtierenden Bürgermeisters das Interesse noch ein wenig verstärkt hat. Mit dem Thema Engagement des Kandidaten und der PWU sind wir wieder mitten in den Berichten zur Jahreshauptversammlung und der Beschreibung der Veranstaltungen des abgelaufenen Jahres.

- PWU- Radltour mit anschließender Brotzeit (gestiftet von der PWU), mit über 50 Teilnehmern.
- Kirchweihfest auf dem Zehetmair-Hof bei bestem Wetter und etwa 800 Besuchern, wobei der besondere Dank dem Hausherrn und Organisator Hans Zehetmair gebührt.
- PWU-Benefiz Fußballturnier (28. Auflage!!), welches diesmal der TSV-Unterföhring 1 gewann. Dank des Einsatzes zahlreicher Helfer, angeführt von Organisator Manuel Prieler und Dank des „Spendenhutsammlers“ Kurt Losert konnten wieder Schecks

über je 400,- Euro im Rahmen unserer 40-jähr-Feier an die Katholischen und Evangelischen Pfarreien übergeben werden.

- 40-Jahr-Feier der PWU im November 2012: Unter dem Motto „40 Jahre PWU - Eine Erfolgsgeschichte“ wurde dieses Jubiläum in einem herrlichem Ambiente im Lechnerhof mit zahlreichen Ehrengästen gefeiert. An diesem Abend unterhielten die beiden Zeitzeugen und Gründungsmitglieder Peter Settele und Karl Denkinger die Gäste mit amüsanten Anekdoten und einigen ernsthaften Erinnerungen.

- Jahresauftaktessen im Februar 2013: Dieses Jahresauftaktessen stand ganz im Zeichen 40 Jahre PWU. An diesem Abend kam unser Altbürgermeister Klaus Läßing zu Wort und gab seinen eigenen, unverblühten Rückblick auf seine Zeit als Bürgermeisterkandidat und als Bürgermeister zum Besten.

- Filmvorführung vom Wahltag 1996: Bei unserem erst kürzlich durchgeführten PWU- Treff am 12. März 2013 konnten sich interessierte Bürgerinnen und Bürger den Film vom Wahltag 1996

Nachlese zur Jahreshauptversammlung der PWU 2013

ansehen, ein wahres Dokument der Zeitgeschichte, das wir unserem „Archivar“ und Gründungsmitglied Kurt Losert zu verdanken haben.

-Teilnahme am Politischen Aschermittwoch der Freien Wähler 2013 mit 15 Unterföhringern, welche mit einem Bus auf Kosten der PWU und unter der Regie von Klaus Läßing nach Deggendorf fahren.

- Ein Novum für die PWU konnte Andreas Kemmelmeier auch verkünden: Die PWU war im Januar diesen Jahres erstmals gemeinsam mit der SPD mit einem Stand am Bürgerhausplatz um für das Volksbegehren

zur Abschaffung der Studiengebühren zu informieren und die Bürgerinnen und Bürger zu bewegen, sich entsprechend daran zu beteiligen.

Da keinerlei Gefahr bestand, dass ein Mitglied oder ein Gast hieraus Anfänge einer großen Koalition befürchten würde, waren Dementis überflüssig. Auch die folgenden Veranstaltungen für das Jahr 2013 zeigen unsere beliebten und individuellen Aktivitäten:

- Sonntag, 23.06.2013, 14:00 Uhr: PWU - Radltour
- Samstag, 28.09.2013, 14:00 Uhr: Action & Fun - Tag (Pizza-Stand)
- Sonntag, 20.10.2013, 12:00 Uhr: Kirchweihfest
- Sonntag, 10.11.2013, 12:00 Uhr: PWU – Fußballturnier
- Freitag, 29.11.2013, 19:00 Uhr: 4. PWU - Rocknacht

Neben diesen besonderen Veranstaltungen im Jahresverlauf bleiben ein wichtiger Faktor weiterhin die PWU-Treffs, die regelmäßig am Dienstag in der Woche der Gemeinderatssitzung stattfinden. Im Berichtszeitraum



Andreas Kemmelmeier dankt Kreisrat und Kreisvorsitzendem Nikolaus Kraus aus Ismaning für seine Unterstützung

wurden acht PWU-Treffs abgehalten, bei denen meist auch alle 7 PWU-Gemeinderäte anwesend waren. Dies wurde durch den guten Besuch auch von Nichtmitgliedern honoriert. Vor allem wird sehr geschätzt dass die PWU-Gemeinderäte die Anliegen und Probleme der Bürger ernst nehmen und sich unmittelbar darum kümmern und sich entsprechend einsetzen.

Ferner informiert die PWU über anstehende Veranstaltungen und Neuigkeiten regelmäßig die Mitglieder per Newsletter-E-Mail und die PWU Webseite und flächendeckend traditionell und analog alle Mitglieder und Bürger mit den „PWU-Notizen“ und „Auf den Punkt gebracht“.

Günter Peischl hat als stellvertretender Vorsitzender den Tagesordnungspunkt

„Wahl des Bürgermeisterkandidaten“ treffend eingeleitet, indem er die Besonderheiten der PWU in einer kurzen und sehr persönlichen Rede zusammengefasst hat:

„Gedanken-, Rede- und Abstimmungsfreiheit auch in der Fraktion, wir kommen zu Entscheidungen, indem wir uns auch mit der Meinung des Anderen auseinandersetzen und diese respektieren.

Wir messen diese Entscheidungen daran, was für Unterföhring gut und von seinen Bürgern gewollt ist.

Weil dafür auch Andreas Kemmelmeier seit vielen Jahren mit Überzeugung steht, schlägt der Vorstand einstimmig Andreas Kemmelmeier als Bürgermeisterkandidaten der PWU vor.“

Wie mittlerweile alle wissen, ist die Mitgliederversammlung einstimmig diesem Antrag gefolgt und hat die Wahl und ihr Ergebnis mit lang anhaltendem Beifall bedacht.

Zu den ersten Gratulanten zählten die „Nachbarn“ von den Freien Wählern aus Ismaning, die Kreisgeschäftsführerin der Freien Wähler München-Land Dr. Ilse Ertl mit dem Gemeinderat, Kreisrat und Kreisvorsitzendem Nikolaus Kraus. Beide haben mit ihrer Anwesenheit und den Berichten aus dem Kreistag unterstrichen, dass die ortsübergreifende Zusammenarbeit

Antrag der PWU für den Bau von zwei Rolltreppen im S-Bahnhof Unterföhring

„Die PWU-Fraktion beantragt den Bau von jeweils einer Rolltreppe (wie auch schon in der Ursprungsplanung vorgesehen) am südlichen und nördlichen Abgang des S-Bahnhofs.

Die Verwaltung wird deshalb beauftragt, ein geeignetes Planungsbüro einzuschalten, das die notwendigen Planungen und Umsetzungen betreibt und koordiniert. Haushaltsmittel hierfür sind entsprechend im Haushalt zu berücksichtigen und einzuplanen.“

Die ursprüngliche Planung des S-Bahnhofs sah sowohl im nördlichen als auch im südlichen Teil eine Rolltreppe vor. Im Jahre 2002 wurde durch Gewerbesteuererhöhungen ein einjähriger Haushaltsstopp sowie u.a. Einsparungen am S-Bahnhof beschlossen, was damals auch die vorgesehene südliche und nördliche Rolltreppe betraf. Inzwischen erfreut sich der S-Bahnhof Unterföhring nicht nur bei dem ständig wachsenden Personal der Firmen in „Unterföhring park“, sondern auch bei der seit 2002 stark gestiegenen Unter-



Die ursprüngliche Planung sah vor, an jeder Seite, Nord wie Süd, eine Rolltreppe vorzusehen. Dies wurde aus Kostengründen nicht realisiert.

föhringer Bevölkerung immer größerer Beliebtheit.

Deshalb erscheint es der PWU-Fraktion notwendig, dieser höheren Frequenz durch den Bau der beiden Rolltreppen entsprechend zeitgemäß gerecht zu werden.

Neben der gewachsenen jungen Be-

völkerung werden auch unsere älteren Unterföhringerinnen und Unterföhringer, sowie die angesiedelten Gewerbe mit ihren vielen Mitarbeitern, aber auch die diversen Besucher in Unterföhring diese zusätzliche Verbesserung entsprechend zu schätzen wissen.

Andreas Kemmelmeyer,
1. Vorsitzender

Ehrungen langjähriger Mitglieder im Rahmen der Jahreshauptversammlung der PWU



V.l.n.r.: Andreas Kemmelmeyer, Claudia Muraro (10 Jahre), Herr Josef Rothbauer (35 Jahre), Frau Inge Schweibl (10 Jahre), Herr Christoph Binder (30 Jahre).

Die Ehrungen für Frau Dr. Angelika Jung-Hüttl (35 Jahre), Herrn Cäsar Frey (30 Jahre), Herr Helmut Haberl (30 Jahre), Frau Dagmar Hoffmann (20 Jahre) und Herr Dieter Norporth (20 Jahre) werden auf dem diesjährigen Jahresabschlussessen nachgeholt, da die genannten Mitglieder aus zeitlichen Gründen nicht mit dabei sein konnten.

Nachlese zur Jahreshauptvers. (Forts.)

bestens funktioniert.

Mit der Ehrung langjähriger Mitgliedschaften näherte sich die Hauptversammlung ihrem Ende. Diese Ehrungen gehören bei jedem Verein zum Hauptversammlungsritual, bei einer politisch aktiven Wählervereinigung, haben sie aber eine besondere Bedeutung; zeugt die Mitgliedschaft doch nicht bloß von einem gemeinsamen Hobby oder ähnlichen Vorlieben, in der PWU muss sich die Zugehörigkeit immer wieder durch gemeinsam kommunalpolitisch für richtig gehaltene Ziele und Wege neu bestätigen. Deswegen gerne nochmal an dieser Stelle Dank für Treue und Engagement:

- Frau Inge Schweibl für Ihre 10-jährige Mitgliedschaft,
- Frau Claudia Muraro für Ihre 10-jährige Mitgliedschaft,
- Herr Christoph Binder für seine 30-jährige Mitgliedschaft,
- Herr Josef Rothbauer für seine 35-jährige Mitgliedschaft

Es herrschte gelöste Stimmung am Ende der Jahreshauptversammlung, ziemlich viele Mitglieder schienen außerordentlich zufrieden mit den Ergebnissen der Sitzung und mit der Tatsache, dass man bereits jetzt Klarheit über den Bürgermeisterkandidaten hat und das als erster der kommunalpolitischen Wettbewerber in Unterföhring. Besonders wertvoll ist dabei sicher auch, dass man weiß, wen man mit Andreas Kemmelmeyer hat. Er hat es in seiner Begründung selbst formuliert.

„Bürgermeister kann und soll man nicht lernen. Erfahrung in der Kommunalpolitik ist zwar ein wichtiger Faktor; dazu gehört sicher fachliche

Qualifikation und eine Portion gesunder Menschenverstand, aber eben auch Gespür und echtes Interesse an den Belangen der Bevölkerung mit ihren kleinen und großen Sorgen und dass sie ernst genommen und gehört werden. - Das ist mein Anspruch als Bürger und wird es auch als Bürgermeister sein.“ Ich meine, die Mitglieder waren deswegen zufrieden und froh, weil alle das Gefühl hatten, mit Andreas Kemmelmeyer einen Bürgermeisterkandidaten zu haben,

- der es machen will,
- der es machen kann,
- und den alle in der PWU wollen.

Alle anderen müssen da erst noch hinkommen.

Die Nachlese wird erst dann vollständig, wenn der Appell zur Unterstützung und Mitarbeit noch einmal wiederholt wird, den Andreas Kemmelmeyer an die 93 PWU-Mitglieder, aber auch an alle interessierten Bürger und vor allem Bürgerinnen gerichtet hat. Wer wissen will, was in seiner unmittelbaren Umgebung geschieht, welche Fragen in Unterföhring anstehen und gelöst werden müssen und welche Chancen sich dabei bieten, der ist im persönlichen Gespräch, im PWU-Treff und bei den PWU-Veranstaltungen oder auch bei Gemeinderatssitzungen immer herzlich willkommen. Nirgends sind die Chancen gehört zu werden und sich einzubringen so groß wie in der PWU, die sich ohne parteipolitische Scheuklappen dem lokalen Interesse widmet. Demokratie und Gedankenfreiheit beginnt für jeden im vermeintlich Kleinen und vor der eigenen Haustür.

Günther Ernstberger,
Gemeinderat

Politikwissen

pwu-unterfoehring.de/politikwissen

Wie stellen Sie einen Antrag im Gemeinderat?

Was die wenigsten wissen:

JEDER Bürger hat die Möglichkeit einen Antrag mit seinem Anliegen an die Gemeinde zu stellen. So können Sie das Leben in unserer Gemeinde aktiv mitgestalten. Zum großen Bedauern der PWU wird diese aktive politische Gestaltungsmöglichkeit von Seiten der Bürger nur sehr selten wahrgenommen. Anträge von Bürgern müssen nicht im Gemeinderat behandelt werden. Diese können auch auf dem Verwaltungsweg behandelt werden. Der Gemeinderat wird durch den Bürgermeister in den Gemeinderats-Sitzung über solche Anträge und die daraus resultierende Antwort informiert. Anträge von Gemeinderäten selbst müssen innerhalb von drei Monaten im Gemeinderat behandelt werden. Dies gilt ebenfalls für Anträge von Bürgern, die im Rahmen der Bürgerversammlung eine Mehrheit finden.

Tipp: Wir haben Ihnen auf der oben genannten Internetseite eine Vorlage für einen Antrag bereitgestellt. Auch finden Sie dort noch weitere Tipps und Hinweise zur Erstellung.

Impressum

pwu-unterfoehring.de/impressum

Herausgeber:

Parteilose Wählerschaft Unterföhring e. V. (PWU)

Redaktion: Dipl.-Betriebswirt (FH), Ingo Müller,

Dr. Günther Ernstberger, Michael Kessele

Konzeption und Gestaltung: Dipl.-Betriebswirt Ingo Müller

Druck: ConceptSatz Gesellschaft für Satztechnik

und Reproduktion GmbH, Neue Medientechnik

Münchener Straße 6, 85661 Forstinning

Telefon 0 81 21 / 25 97 10

Telefax 0 81 21 / 25 97 12

Spenden:

Münchner Bank eG, Kto: 754 73 40, BLZ: 701 900 00

V.i.S.d.P.:

Andreas Kemmelmeyer, Ahornstraße 13,

85774 Unterföhring

Tel. 089 / 693 07 42 4

info@pwu-unterfoehring.de

www.pwu-unterfoehring.de